

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

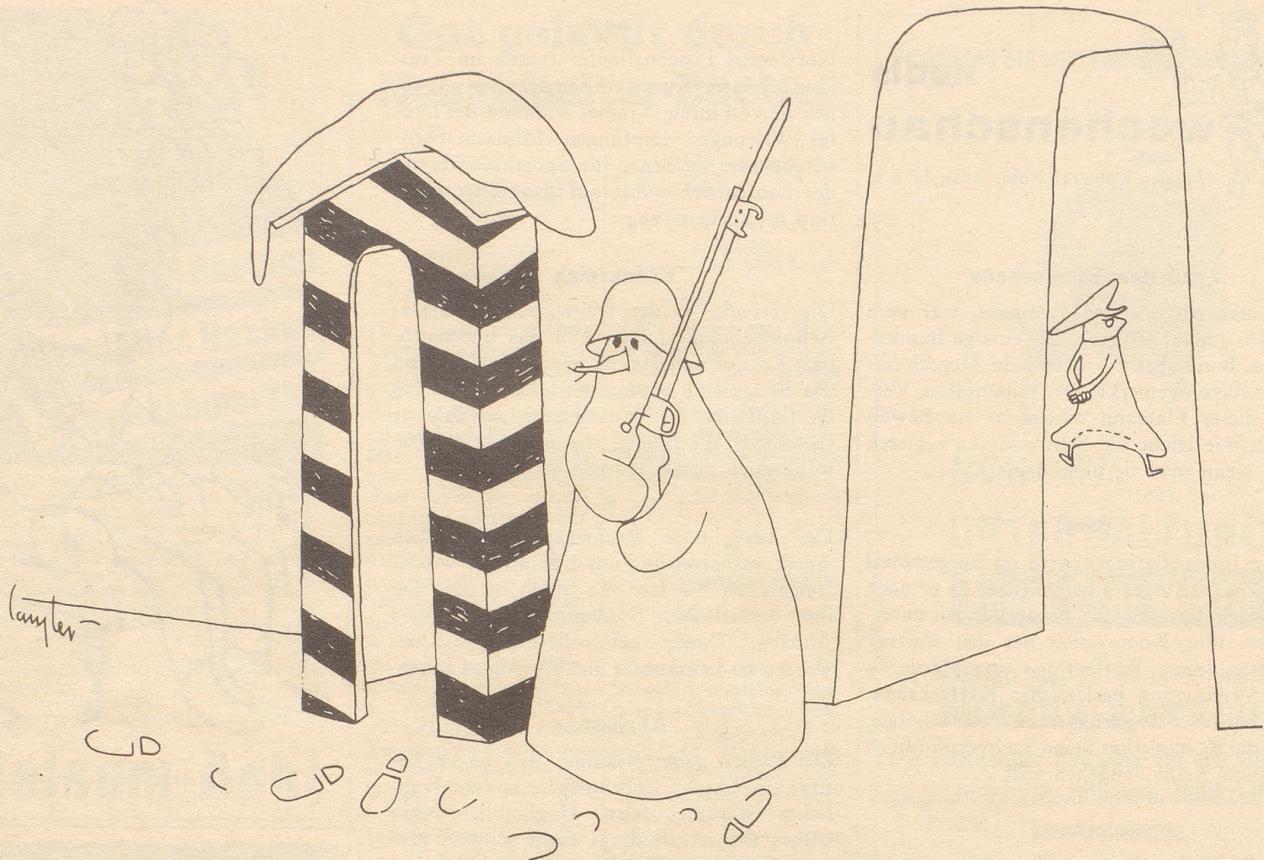
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vor Nachahmung wird gewarnt!

Rund um die Tracht Prügel

«Eine tüchtige Tracht Prügel an Ort und Stelle allen jugendlichen Hakenkreuzschmierern» lautete das Rezept Bundeskanzler Adenauers. Der Innenminister sekundierte: der Bundeskanzler habe mit seiner Rede gegen den Antisemitismus – «unter Berücksichtigung jener besonderen Nuancen, die aus der starken Persönlichkeit des Herrn Bundeskanzlers zu erklären sind» – die Ansicht des Kabinetts wiedergegeben.

Anderer Meinung war, soweit es «die besonderen Nuancen» anging, die Opposition; der sozialdemokratische Sprecher befürchtete, die «Nuancen» könnten unter Umständen Kör-

pverletzungen, Gerichtsstrafen und Prestigeverlust für die Regierung zur Folge haben. Man dürfe vom Wege des Rechtsstaates nicht abweichen, auch nicht um einen Zentimeter.

Das ist sicherlich richtig. Nach dem Gesetz liegt das Züchtigungsrecht allein bei den Eltern oder deren Stellvertretern.

Wer aber sind die Eltern, die Väter der Schmierer? In vielen Fällen wohl einstige Söhne der *Alldeutschen*, die, um mit Mechtilde Lichnowsky zu sprechen, «*die ungeratenen Väter aller Nazis*» waren.

Man sieht: ein ausgesprochenes Dilemma. Die Frage ist nicht mehr: eine Tracht Prügel – ja oder nein? Sonder: Prügel? Gewiß! Wer aber gibt sie? Müßte nicht erst der alddeutsche Großvater den Nazi-Sohn übers Knie legen, damit dieser, ohne als Erzheuchler da-

zustehen, das gleiche gute Werk am Enkel-Schmierfink verrichten dürfte? Woher aber nähme der Großvater die Berechtigung zum Prügeln?

Es ist immer das gleiche: sobald man es mit den Nazis zu tun hat, überträgt sich der Wirrwarr ihrer Köpfe auf die Situation ... genau wie bei ihren Brüdern von der andern Couleur.

Energie aus dem Ausland

Wie man liest, müssen wir auch in diesem Winter viel Energie aus dem Ausland beziehen.

Hoffentlich handelt es sich dabei bloß um Strom, denn Energie sollten wir selber genug haben.

*Kenner fahren
DKW!*

1001 Nacht

«Ich liebe Märchen, orientalische, von geheimnisvollen süßen Düften durchzogen, voller verhaltener Glut, eingetaucht in ein Spiel berausend schöner Farben, die von Zeit zu Zeit aufblitzen, wie von Scheinwerfern bestrahlt. Märchen ohne europäischen Beigeschmack, halb Wirklichkeit, halb Dämmerung ...» «Von was schwärmt du eigentlich, Emilie?» «Nun, von was anderem als von Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich!»



Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erholung, Unterhaltung, Orchester, Zentrale Lage. Ab Mitte März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 28.— bis 32.—.
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler